

Presse-Information

P312/19
29. August 2019

DIC übernimmt das globale Pigmentgeschäft von BASF

BASF und das Feinchemie-Unternehmen DIC haben eine Einigung zur Übernahme des globalen BASF-Pigmentgeschäfts erzielt. Der Verkaufspreis ohne Berücksichtigung von Barmitteln und Finanzschulden beträgt 1,15 Milliarden €. Mit dem Abschluss der Transaktion wird im vierten Quartal 2020 gerechnet. Der Verkauf bedarf noch der Zustimmung der zuständigen Wettbewerbsbehörden.

„Wir haben unser Ziel erreicht, einen Eigentümer zu finden, für den Pigmente ein strategisches Kerngeschäft sind“, sagt Dr. Markus Kamieth, Mitglied des Vorstands der BASF SE und zuständig für das Segment Industrial Solutions. „DIC verfolgt ambitionierte Wachstumspläne und hat angekündigt, das Geschäft in den kommenden Jahren weiterzuentwickeln. Wir sind davon überzeugt, dass das Pigmentgeschäft sein Potenzial bei DIC voll entfalten kann.“

DIC ist ein in Tokio börsennotiertes japanisches Unternehmen mit weltweit rund 20.000 Mitarbeitern. Die Gesellschaft mit Hauptsitz in Tokio wurde 1908 gegründet, ist in über 60 Ländern aktiv und erzielte im Jahr 2018 einen Umsatz von rund 800 Milliarden Japanische Yen. Das entspricht rund 6,8 Milliarden €. Unter dem Motto „Color & Comfort“ ist DIC in drei Segmenten aktiv: Packaging & Graphics, Functional Products sowie Color & Display. Color & Display beinhaltet ein Portfolio an Pigmenten.

„Wir haben einen klaren Wachstumskurs für DIC festgelegt mit dem Ziel, unseren Umsatz bis 2025 auf 1 Billion Yen, das heißt rund 8 Milliarden €, zu steigern. Das Pigmentportfolio von BASF ist in diesem Zusammenhang eine bedeutende

strategische Ergänzung, um dieses Ziel noch schneller zu erreichen. Es wird uns erlauben, unsere Position als einer der weltweit führenden Pigmenthersteller auszubauen und unseren Kunden noch vielfältigere Lösungen anzubieten“, kommentiert Kaoru Ino, President und Vorstandsvorsitzender von DIC, die erzielte Einigung.

Für Dr. Alexander Haunschild, Senior Vice President und Managing Director der im Pigmentgeschäft tätigen BASF-Tochtergesellschaft BASF Colors & Effects ist die erzielte Einigung eine Chance, den seit 2016 eingeschlagenen Wachstumskurs fortzuführen: „Wir sehen in DIC einen Eigentümer, der bereit ist, in dieses Geschäft zu investieren, sich zu Innovationen bekennt und an einem längerfristigen Erfolg des Pigmentgeschäfts interessiert ist.“

Myron Petruch, DIC Executive Officer und Vorstandsvorsitzender der im Pigmentmarkt tätigen DIC-Gruppengesellschaft Sun Chemical, ergänzt: „Als langjähriger Geschäftspartner von BASF schätzen wir die Expertise und den Einsatz der BASF-Mitarbeiter im Pigmentgeschäft. Mit der Kombination unserer Geschäfte bestätigt DIC/Sun die Ambition, einer der innovativsten Pigmenthersteller der Welt zu sein.“

Das BASF-Pigmentgeschäft mit rund 2.600 Mitarbeitern weltweit erzielte im Jahr 2018 einen Umsatz von rund 1 Milliarde €.

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 122.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in sechs Segmenten zusammengefasst: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2018 weltweit einen Umsatz von rund 63 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Diese sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. BASF übernimmt keine über die

gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in dieser Mitteilung getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.